

Jahresabschluss

2012

Inhaltsübersicht

Anlage	Bezeichnung	Seite
1	Bilanz zum 31.12.2012	1
2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012	2
3	Anhang für das Geschäftsjahr 2012	
	A) Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlust- rechnung	3
	B) Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze	3
	C) Darlehenspiegel	4
	D) Anlagespiegel	5
	E) Personalstatistik	6
4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012	7
5	Rechtliche Grundlagen	
	1.) Rechtliche Verhältnisse	8
	2.) Angaben zu Organen	9
6	Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	
	Erläuterungen zur Bilanz	
	<u>Aktivseite</u>	
	A) Anlagevermögen	10
	B) Umlaufvermögen	10
	<u>Passivseite</u>	
	A) Eigenkapital	10
	C) Zuschüsse	10
	D) Rückstellungen	10
	E) Verbindlichkeiten	11
	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
	1.) Erträge	12
	2.) Aufwendungen	13
7	Vermögensplanabrechnung	14

Stadtentwässerung Offenburg
Jahresabschluss 2012

Anlage 1
BILANZ ZUM 31.12.2012

AKTIVA

	31.12.2012	Zum Vergleich Vorjahr 31.12.2011
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	228.992,50 €	228.992,50 €
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	-	-
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	-	-
4. Bauten auf fremden Grundstücken	-	-
5. Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	-	-
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen (Kanalisation)	37.806.032,00 €	39.142.089,00 €
7. Gleisanlagen, Streckenausüstung	-	-
8. Fahrzeuge für Personen -und Güterverkehr	-	-
9. Maschinen und maschinelle Anlagen ohne Nr. 5	-	-
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.218,00 €	18.475,00 €
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.126.225,55 €	299.108,51 €
Summe Sachanlagen	39.176.468,05 €	39.688.665,01 €
III. Finanzanlagen	-	-
Summe Anlagenvermögen	39.176.468,05 €	39.688.665,01 €
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €	1.021.123,65 €	678.013,56 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €	-	-
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €	-	-
4. Forderungen an die Stadt Offenburg davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €	-	12.516,98 €
5. Sonstige Vermögensgegenstände	-	7.159,22 €
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand	813.619,38 €	569.565,52 €
Summe Umlaufvermögen	1.834.743,03 €	1.267.255,28 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	134,25 €
SUMME AKTIVA	41.011.211,08 €	40.956.054,54 €

PASSIVA

	31.12.2012	Zum Vergleich Vorjahr 31.12.2011
A Eigenkapital		
I. Stammkapital	-	-
II. Rücklagen	-	-
III. Gewinn/Verlust	- 104.307,55 €	- 9.226,89 €
Summe Eigenkapital	- 104.307,55 €	- 9.226,89 €
B Sonderposten mit Rücklagenanteil	- €	- €
C Empfangene Ertragszuschüsse	10.683.123,83 €	10.895.248,97 €
D Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-
2. Steuerrückstellungen	-	-
3. Sonstige Rückstellungen	78.043,37 €	232.270,26 €
Summe Rückstellungen	78.043,37 €	232.270,26 €
E Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	-	-
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €	29.442.830,37 €	29.420.672,72 €
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €	-	-
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 911.521,06 €	911.521,06 €	351.283,52 €
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme von Wechsel	-	-
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €	-	-
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €	-	-
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Offenburg davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €	-	31.542,75 €
9. Sonstige Verbindlichkeiten davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-	34.263,21 €
b) aus Steuern	-	-
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
Summe Verbindlichkeiten	30.354.351,43 €	29.837.762,20 €
F Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
SUMME PASSIVA	41.011.211,08 €	40.956.054,54 €

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 01.01.2012 - 31.12.2012

	2012 [€]	2012 [€]	Vorjahr [€]	Vorjahr [€]
1. Erträge				
1.1 Erlöse aus Abwassergebühren	7.189.163		7.081.077	
1.2 Straßenentwässerungsanteil	1.924.547		1.301.676	
1.3 Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	489.916		496.597	
2. Erhöhung und Verminderung Bestand	0		0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0		28.391	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>858</u>	9.604.484	<u>8.361</u>	8.916.102
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Betriebsstoffe	14.621		21.019	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	251.218		208.788	
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0		0	
b) soziale Abgaben und Altersversorgung	0		0	
c) davon für Altersversorgung: T€				
7. Abschreibungen				
a) auf Sachanlagen	1.659.547		1.627.243	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0		0	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
8.1 Umlagen AZV	4.987.464		4.850.006	
8.2 Fremdarbeiten	211.542		225.949	
8.3 Sonstiger Aufwand	<u>228.190</u>	7.352.582	<u>298.124</u>	7.231.129
9. Erträge aus Beteiligungen	0		0	
10. Erträge aus Wertpapieren	0		0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.178</u>	2.178	<u>33.724</u>	33.724
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0	
13. Zinsaufwendungen				
13.1 Zinsaufwand	1.246.277		1.309.125	
13.2 Kalkulatorischer Zinsaufwand	<u>1.112.110</u>	2.358.387	<u>418.798</u>	1.727.923
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-104.307		-9.226
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften	0		0	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0
17. außerordentliche Erträge	0		0	
18. außerordentliche Aufwendungen	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0
19. außerordentliches Ergebnis		-104.307		-9.226
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0	
21. Sonstige Steuern	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0
22. Jahresgewinn / Jahresverlust		<u>-104.307</u>		<u>-9.226</u>
Behandlung des Jahresverlustes:				
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag				
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen				
c) auf neue Rechnung vorzutragen		-104.307		

Anlage 3

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

A) Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGBW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit den Regelungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. HGB) aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde dabei das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Wertansätze des Jahresabschlusses vom 31.12.2011 wurden unverändert übernommen.

B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Kanäle werden auf 40 Jahre abgeschrieben. Kanalsanierungen (Inliner) werden auf 20 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen unterliegt einer betrieblichen Nutzung und wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf nach der linearen Methode vorgenommen. Die Abschreibung beginnt in dem Monat, in dem das Anlagegut angeschafft wurde.

Bei unbeweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens beginnt die Abschreibung mit dem Tag der Abnahme. Geringwertige Vermögensgegenstände werden sofort abgeschrieben und im Folgejahr Abgänge in entsprechender Höhe unterstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Bewertung von Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten erfolgte zum Nominalwert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

C) DARLEHENSPIEGEL 2012

Kreditinstitut	Zins p.a.	Laufzeit bis	Stand am 31.12.2011	Zins	Tilgung	Stand am 31.12.2012	
Münchner Hypo	K 584	6,23%	2022	857.412,72 €	52.052,55 €	59.157,13 €	798.255,59 €
Helaba	K 593	4,63%	2020	269.828,53 €	12.053,77 €	25.546,23 €	244.282,30 €
Nord LB	K 599	6,19%	2022	3.648.359,02 €	220.152,75 €	255.653,65 €	3.392.705,37 €
Nord LB	K 600	6,12%	2014	1.254.529,93 €	63.371,82 €	25.344,04 €	1.229.185,89 €
LB BW	K 613	4,33%	2012	31.941,50 €	665,30 €	31.941,50 €	0,00 €
Dexia	K 620	4,59%	2017	199.939,40 €	8.617,47 €	33.382,54 €	166.556,86 €
Dexia	K 626	4,74%	2017	876.373,92 €	39.202,82 €	132.797,18 €	743.576,74 €
Dexia	K 628	6,04%	2023	1.287.067,30 €	75.916,16 €	81.490,15 €	1.205.577,15 €
LB BW	K 632	3,70%	2019	843.806,41 €	30.089,47 €	61.734,31 €	782.072,10 €
SPK OG	K 648	3,96%	2021	445.441,90 €	17.573,35 €	4.454,40 €	440.987,50 €
Nord LB	K 652	4,17%	2013	1.353.199,96 €	56.095,85 €	21.454,15 €	1.331.745,81 €
LB BW	K 654	3,09%	2014	1.619.749,00 €	14.039,98 €	57.022,00 €	1.562.727,00 €
DG Hyp	K 655	3,79%	2014	920.265,28 €	34.691,81 €	13.208,19 €	907.057,09 €
Dexia	K 656	3,27%	2015	1.855.785,96 €	60.453,25 €	25.026,75 €	1.830.759,21 €
LB BW	K 660	3,51%	2015	500.000,00 €	17.575,00 €	- €	500.000,00 €
Westd. LB	K 662	4,04%	2036	1.695.316,24 €	68.151,73 €	22.568,27 €	1.672.747,97 €
Helaba	K 664	4,60%	2017	950.319,42 €	43.501,14 €	12.498,86 €	937.820,56 €
Dexia	K 666	4,32%	2018	1.920.000,00 €	82.677,38 €	20.000,00 €	1.900.000,00 €
Dexia	K 667	4,85%	2018	1.544.000,00 €	74.716,04 €	16.000,00 €	1.528.000,00 €
LB BW	K 668	4,51%	2018	387.967,50 €	17.429,51 €	4.010,00 €	383.957,50 €
LB BW	K 670	3,92%	2019	1.940.000,00 €	75.754,00 €	20.000,00 €	1.920.000,00 €
SPK OG	K 671	3,83%	2019	976.618,73 €	37.247,00 €	11.053,00 €	965.565,73 €
Helaba	K 672	3,58%	2019	782.000,00 €	27.888,20 €	8.000,00 €	774.000,00 €
SPK OG	K 673	3,33%	2020	980.000,00 €	33.387,76 €	10.000,00 €	970.000,00 €
SPK OG	K 675	3,08%	2020	792.000,00 €	24.301,20 €	8.000,00 €	784.000,00 €
SPK OG	K 677	3,81%	2021	1.488.750,00 €	56.507,07 €	15.000,00 €	1.473.750,00 €
SPK OG	K 678	1,990%	2022	0,00 €	4.919,72 €	2.500,00 €	997.500,00 €
Zinsabgrenzung 2012 (Auflösung)					-34.263,21 €		
Zinsabgrenzung 2013 (Zuführung)					31.093,38 €		
Verbindlichkeit gegen Kreditinstitute				29.420.672,72 €	1.245.862,27 €	977.842,35 €	29.442.830,37 €

Stadtentwässerung Offenburg
Jahresabschluss 2012

Anlage 3

D) Anhang für das Geschäftsjahr 2012

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2012

	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten 01.01.2012 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen +/- EURO	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten 31.12.2012 EURO	Abschrei- bungen (kumuliert) 01.01.2012 EURO	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EURO	Sonder Abschreibung	Abgang Entnahmen EURO	Abschrei- bungen (kumuliert) 31.12.2012 EURO	Buchwerte zum 31.12.2012 EURO
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke u. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	228.992,50	0,00	0,00	0,00	228.992,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	228.992,50
2. Techn. Anlagen und Maschinen Verteilungsanlagen	75.129.027,03	320.233,36	0,00	0,00	75.449.260,39	35.986.938,03	1.656.290,36	0,00	0,00	37.643.228,39	37.806.032,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.906,50	0,00	0,00	0,00	114.906,50	96.431,50	3.257,00	0,00	0,00	99.688,50	15.218,00
4. Geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau	299.108,51	827.117,04	0,00	0,00	1.126.225,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.126.225,55
	75.772.034,54	1.147.350,40	0,00	0,00	76.919.384,94	36.083.369,53	1.659.547,36	0,00	0,00	37.742.916,89	39.176.468,05
II. Finanzanlagen											
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	75.772.034,54	1.147.350,40	0,00	0,00	76.919.384,94	36.083.369,53	1.659.547,36	0,00	0,00	37.742.916,89	39.176.468,05

Anlage 3

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

E) Personalstatistik

Die Stadtentwässerung Offenburg hat kein eigenes Personal, die anfallenden Arbeiten wurden für den kaufmännischen (gegen Kostenerstattung) und technischen Bereich vom Personal des Abwasserzweckverbandes "Raum Offenburg" durchgeführt.

Anlage 4

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg ist für die nachfolgende Aufgabe gegründet worden:

- Abwasser der Stadt Offenburg im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen und der Satzung der Stadt Offenburg über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der jeweils gültigen Fassung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und den Hauptsammlern des Abwasserzweckverbandes zur Reinigung und Ableitung zuzuführen.

Das Geschäftsjahr 2012 stand ganz im Zeichen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Ende 2012 wurden die neuen Gebührensätze durch den Gemeinderat beschlossen.

Der Frischwasserverbrauch in 2012 war ähnlich wie im Vorjahr. Für ca. 12.000 Haushalte lag die zu behandelnde Abwassermenge bei rund 3,5 Mio.m³. Davon verhielten sich die Eigenbrunnenmengen mit 486 Tm³ ebenso konform.

Für die Kanalauswechslung im Resedenweg wurden in 2012 rund 240 T€ investiert, die Maßnahme wird in 2013 fertiggestellt werden. Im Silbereckle und der Rammersweierstraße in Offenburg haben wir rund 258 T€ investiert. Weitere Maßnahmen waren in 2012 die Auswechslung der Kanalisation in der Weinstraße/Inselstraße und Kanalsanierungsmaßnahmen für rund 600 T€.

Im Gesamtergebnis erhalten wir einen Jahresverlust von 104 T€, geplant war ein Verlust von 124 T€.

Aufgrund dieses Ergebnisses konnten die Annahmen der Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 eingehalten werden.

Ab 2013 gelten folgende gesplittete Gebührensätze nach Schmutz- und Niederschlagswasser:

- 1,49 €/m³ Schmutzwassergebühr
- 0,32 €/m² Niederschlagswassergebühr

Ausblick 2013

Für das Geschäftsjahr 2013 sind Investitionen in Höhe von 2.770 T€ geplant, die sich wie folgt aufteilen:

Neubau bzw. Einzelmaßnahmen	2.270 T€
Kanalsanierungsmaßnahmen gem. EKVO	500 T€

Anlage 5

Rechtliche Grundlagen

1. Rechtliche Verhältnisse

Gründung:	01. Januar 1994
In Kraft getreten:	01. Januar 1994
Firma:	Stadtentwässerung Offenburg
Rechtsform:	Die Stadtentwässerung wird als Eigenbetrieb der Stadt Offenburg geführt
Sitz:	Offenburg
Regelung der Rechtsverhältnisse:	Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Offenburg
Gegenstand des Eigenbetriebes:	Abwasserbeseitigung der Stadt Offenburg im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen und der Satzung der Stadt Offenburg über die öffentliche Abwasserbeseitigung
Offenburg und Stadtteile:	Kernstadt Offenburg Bohlsbach Bühl Elgersweier Fessenbach Griesheim Rammersweier Waltersweier Weier Windschlag Zell Weierbach Zunsweier

Anlage 5

Rechtliche Grundlagen

2. Angaben zu Organen der Stadtentwässerung Offenburg (Stand: 31.12.2012)

a) Betriebsausschuss / Technischer Ausschuss (§ 5 Betriebssatzung)

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Oliver Martini

Mitglieder: Herr Kurt Feger
Frau Regina Heilig
Herr Willi Wunsch
Herr Hans-Joachim Ficht
Herr Heinz Hättig
Frau Uta-Maria Klingenberger
Herr Wolfgang Schrötter
Herr Thomas Bauknecht

Sachkundige Einwohner: Herr Prof. Dr. Bernd Spangenberger
Herr Rigobert Zimpfer

b) Oberbürgermeisterin (§ 6 Betriebssatzung)

Frau Edith Schreiner

c) Betriebsleitung (§ 7 Betriebssatzung)

Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes „Raum Offenburg“: Herr Dipl.-Ing. Ralph-Edgar Mohn

Anlage 6

Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

A) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem beigefügten Anlagenachweis hervor. Im Geschäftsjahr 2012 haben wir 1,1 Mio. € investiert.

B) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung zum 31.12.2012 setzen sich zusammen aus der Erstattung der Abwassergebühren für den Monat Dezember (425 T€) der Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV), Forderungen an die Stadt -hauptsächlich Abrechnung Straßenentwässerungsanteil (591 T€)- sowie sonstige Forderungen (5 T€).

Der Kassenbestand lag am Bilanzstichtag bei 814 T€.

Passivseite

A) Eigenkapital

Die Stadtentwässerung verfügt über kein Eigenkapital.

C) Beiträge und Zuschüsse

Bei den empfangenen Zuschüssen handelt es sich um von den Kunden erhobene Abwasserbeiträge sowie um übernommene Zuschüsse, die passiviert und jährlich mit 2,5% zugunsten der Umsatzerträge aufgelöst werden. Beitragsrechtliche Forderungen an die Bundesanstalt für Immobilien für das Gebiet Holderstock in Höhe von 215.939,41 € sind aus handelsrechtlichen Gründen nicht enthalten. Die Beiträge fließen vertragsrechtlich erst, wenn weitere Grundstücke verkauft werden.

D) Rückstellungen

Bei der Position sonstige Rückstellungen handelt es sich um die saldierten Gewinnvorträge der Vorjahre (78 T€).

Weitere sonstige Rückstellungen wurden keine gebildet.

Anlage 6

Erläuterungen zur Bilanz

Passivseite

E) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

	1 Jahr	Restlaufzeit bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- €	910.133 €	28.532.697 €	29.442.830 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	911.521 €			911.521 €
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	911.521 €	910.133 €	28.532.697 €	30.354.351 €

Die Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geht aus dem Darlehenspiegel hervor.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus diversen Lieferantenverbindlichkeiten aus Baumaßnahmen (165 T€), Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt OG für die Abrechnung der Differenz zwischen Echtzins zu kalkulatorischem Zins (Rückrechnung von 2009-2012) (721 T€) sowie sonstige Verbindlichkeiten (25 T€) zusammen.

Anlage 6

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1.) Erträge:

	2012 [in T€]	2011 [in T€]	Differenz
Erträge aus Abwassergebühren, Eigenbrunnen abzüglich Absetzungen	7.189	7.081	108
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	490	497	-7
Erträge Straßenentwässerungsanteil	1.924	1.302	622
Sonstige Erträge	1	8	-7
Aktivierte Eigenleistungen	0	28	-28
	9.604	8.916	688

Auf die Entwicklung der Abwassergebühren wurde im Lagebericht bereits eingegangen.

Der Straßenentwässerungsanteil wurde aufgrund der rückwirkenden Einführung der gesplitteten Gebühr von 2009-2012 neu berechnet. Es entstand dadurch ein einmalig hoher Betrag.

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich um Zinserträge in Höhe von 1 T€.

Anlage 6

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.) Aufwendungen:

	2012 [in T€]	2011 [in T€]	Differenz [in T€]
Umlagen AZV	4.987	4.850	137
Fremdarbeiten	212	226	-14
Betriebsaufwand	494	528	-34
Abschreibungen und Wertberichtigungen	1.659	1.627	32
	<u>7.352</u>	<u>7.231</u>	<u>121</u>

Die Umlagen des AZV stiegen um 2,8% im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Ergebnis war im Wirtschaftsplan 2012 berücksichtigt.

Bei den Fremdarbeiten handelt es sich hauptsächlich um Verwaltungskostenabrechnungen der Stadt OG (44 T€), die Kosten der kaufmännischen Betriebsführung des Abwasserzweckverbandes „Raum Offenburg“ (51 T€), Dienstleistungsaufwendungen der Offenburger Wasserversorgung GmbH (111 T€) sowie sonstige Aufwendungen (6 T€).

Der Betriebsaufwand blieb auch aufgrund der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Position Abschreibungen und Wertberichtigungen setzt sich zusammen aus der Anlage 3 Entwicklung des Anlagevermögens (1.659 T€).

Anlage 7

Vermögensplanabrechnung 2012

	Finanzierungsmittel (Einnahmen) in [T€]	Reste Vorjahre	Planansatz Ifd. Jahr 2012	Ergebnis Ifd. Jahr 2012	HH-Rest Ifd. Jahr	Über- /Unterschre- itung
1.	Zuführung zum Stammkapital	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	Zuführung zu Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	Jahresgewinn	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.	Zuführung zu Sopo mit Rücklagenant.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Zuweisungen/Zuschüsse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6.	Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Zuführung zu langfr. Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8a.	Kredite von der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8b.	Kredite von Dritten	0 €	2.006 €	1.000 €	0 €	1.006 €
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	0 €	1.648 €	1.659 €	0 €	-11 €
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0 €	138 €	138 €	0 €	0 €
	Finanzierungsmittel Gesamt	0 €	3.792 €	2.797 €	0 €	995 €

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) in [T€]	Reste Vorjahre	Planansatz Ifd. Jahr 2012	Ergebnis Ifd. Jahr 2012	HH-Rest Ifd. Jahr	Über- /Unterschre- itung
1.	Erwerb von Sachanlagen	0 €	2.210 €	1.177 €	0 €	1.033 €
2.	Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	Rückzahlung Stammkapital Ausschüttung Gewinne	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.	Entnahme aus Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Jahresverlust	0 €	125 €	100 €	0 €	25 €
6.	Entnahme Sopo mit Rücklagenant.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0 €	441 €	497 €	0 €	-56 €
8.	Entnahme langfr. Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9.	Tilgung von Krediten	0 €	1.016 €	989 €	0 €	27 €
10a.	Gewährung von Krediten an Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10b.	Gewährung von Krediten an Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus VJ	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Finanzierungsbedarf Gesamt	0 €	3.792 €	2.763 €	0 €	1.029 €

Finanzierungsüberschuss /	34 €
Finanzierungsfehlbedarf	
Veranschlagung Überschuss im WP 2014	

Offenburg, 16.05.2013

.....
Ralph-Edgar Mohn
- Betriebsleiter -